Das Leben eines Erdengels

Von abgemeldet

Ich wollte doch nur behandelt werden...

Meine Arme seh ich an...
Sie bluten noch...
Sie brennen auch sehr...
Ich kann die Narben durch das Blut sehen...
Was habe ich nur getan?...
Ich wollte mich nur beweisen...
Zeigen, wer ich wirklich bin...
Wie ich wirklich bin...
Ein zerbrechliches Wesen...
Ein Wesen, der sich auch selber wehtun kann...
Ich sitze auf meinem Bett...
Betrachte meine Arme...
Die Frau hat mein Zimmer verlassen...
Sie ist ja meine Mutter...
Sie will sich um mich kümmern...
Ich starre auf den Boden...
Sehe das abgeflossene Blut auf dem Boden...
Sie kommt dann zurück...
Sie hat einen Verbannt...
„Komm, ich leg sie die Bandagen um“ sagt sie...
Sie lächelt mich an...
Mir ist nich nach lächeln...
Still halte ich ihr meine Arme hin...
Sie legt mir dann die Bandagen um...
Meine Arme brennen noch mehr...
Ich kann gerade die neuen Tränen zurückhalten...
Sie ist dann fertig...
Sie, sieht mich an...
Sie erkennt meine Schmerzen...
Kann sie sie wirklich sehen?...
Ich frage es mich die ganze Zeit...
„Wir fahren zum Krankenhaus. Vielleicht entzündet es sich“...
Sie will, dass es mir gut geht...
Aber es geht mir nicht gut...
Wir fahren dann hin...
Hin zum Krankenhaus...

Ich muss dann warten...
Warten, bis ich drankomme...
Ich schaue auf meine Arme...
Ich seh die Bandagen...
Sie sind schon rot geworden...
Meine Arme brennen wie Feuer...
Ich muss immernoch warten...
Es sind noch andere Patienten vor mir...
Sie sehen mich an...
Ich spüre sie...
Die Blicke der anderen...
Ich fühle sie...
Sie dringen durch mich hindurch...
Ich halte mich klein...
Falte meine Flügel eng an mich...
Ich brauche nicht viel Platz...
Ein Mann sitzt links neben mir...
Er starrt mich an...
Er scheint böse auf mich zu sein...
Dann schubst er mich auch an...
„Geh weg von mir“ sagt er zu mir...
Ich bleibe aber sitzen...
Ich schaue mich um...
Wo ist meine Mutter?...
Sie wartet woanders...
Ich bin wieder alleine...
Der Mann schubst mich wieder an...
„Du sollst hier weggehen“ sagt er wieder zu mir...
Links sitzt der Mann...
Rechts ist die Wand...
Ich schaue mich um...
Vielleicht will mir jemand helfen...
Nein, niemand da...
Er schubst mich dann fester...
Stößt mich an die Wand...
Das hat wehgetan...
Er hört nicht auf...
Die anderen sehen zu...
Sie lachen...
Lachen mich aus...
Der Mann macht immer weiter...
Immer fester...
Ich will aufstehen...
Ich will weg von hier...
„Ja, verschwinde!“ schreit er...
Ich stehe dann auf...
Meine Schulter tut weh...
Meine Arme und Flügel auch...
Meine ganze rechte Seite...

Ich will dann losgehen...
Der Mann stellt mir dann den Fuss...
Ich falle dann hin...
Tue mir wieder weh...
Es tut so weh...
Für mich gibt es hier keinen Platz...
Ich muss hier weg...
Ich stehe wieder auf...
Verlasse das Wartezimmer...
Gehe auch aus dem Krankenhaus raus...
Ich schaue mich um...
Es ist niemand da...
Ich suche sie...
Meine Mutter...
Ich kann sie nicht finden...
Ich setze mich dann draussen hin...
Draussen ist aber kalt...
Niemand will mich...
Ein Arzt würde mich auch nicht behandeln wollen...
Ich weiss das ganz genau...
Dann kommt ein Arzt...
Er sieht mich...
Er kommt auf mich zu...
Sieht mich an...
Ich sehe ihn an...
Tränen laufen meinen Wangen hinab...
Das kann er auch sehen...
Er kniet sich dann hin...
Nimmt mich in seinen Armen...
Er will mich trösten...
Er kann meinen Schmerz spüren...
Er tröstet mich auch...
Ich weine leise...
Leise und still...
Warum wurde mir das wieder angetan?...
Weil ich anders bin...
Anders als alle anderen...
Ich bin ein Engel...
Ein Engel auf Erden...